

Haushalt für das Haushaltsjahr 2000/2001

Haushaltsansatz 1.7.2000 bis 30.6.2001 - Verwaltungshaushalt politisch

EINNAHMEN	Ansatz 99/00	Ansatz 00/01	
1.1. Beiträge der Studierenden			
1.1.1. Studentische Selbstverwaltung	460.467	459.900	siehe Erläuterung 13.
1.1.2. Zahlung an RMV für Semester-Ticket	3.190.527	3.535.670	siehe Erläuterung 13.
1.1.3. Härtefallfonds	18.875	19.280	siehe Erläuterung 13.
1.2. Zuführung aus dem Vermögenshaushalt	0	0	
1.3. Kapitalertrag	40.000	30.000	niedrige Schätzung
1.4. Förderung durch das AAA	3.500	3.500	
1.5. Kultur			
1.5.1. Hochschulfest	0	20.000	findet 2001 statt
1.5.2. Sonstige Veranstaltungen	4.000	2.000	niedrige Schätzung
1.6. Internationale Studierendenausweise	15.000	15.000	
1.7. Außerordentliche Erträge	500	500	
1.8. Infoladen	0	10.000	Einführung
SUMME Einnahmen	<u>3.732.869</u>	<u>4.095.850</u>	
AUSGABEN	Ansatz 99/00	Ansatz 00/01	
2.1. Personalkosten			
2.1.1. Aufwandsentschädigung AStA	100.800	100.800	
2.1.2. Löhne und Gehälter	120.021	113.306	siehe Stellenplan
2.2. Büro- und Geschäftskosten	5.000	5.000	
2.3. Telekommunikation			
2.3.1. Porto	3.000	3.000	
2.3.2. Telefon/Fax	12.000	12.000	
2.4. Reisekosten	8.000	9.000	bundesweite Aktivitäten
2.5. Reparaturen und kleinere Anschaffungen	4.000	4.000	
2.6. Versicherung	4.000	3.000	bessere Schätzung
2.7. Zuschüsse und Beiträge			
2.7.1. Zuschüsse und Beiträge	7.800	8.000	bessere Schätzung
2.7.2. Studentischer Adressreader	1.000	1.000	
2.8. Kosten des Geldverkehrs	500	500	
2.9. Sonstige Geschäftskosten	1.500	1.500	
2.10. Kultur			
2.10.1. Hochschulfest	0	20.000	findet 2001 statt
2.10.2. Sonstige Veranstaltungen	10.000	10.000	
2.11. Information			
2.11.1. Abonnements/Bücher	5.000	6.000	mehr Bedarf
2.11.2. Zeitung der Studierendenschaft	28.500	25.000	neue Kalkulation
2.11.3. Publikationen des AStA	27.000	35.000	Arbeitsschwerpunkt
2.11.4. Informationsveranstaltungen	7.000	10.000	Arbeitsschwerpunkt
2.11.5. HHG-Synopsen	3.000	0	keine geplant
2.12. Fachschaften	70.000	70.000	
2.13. Infoladen	0	30.000	Einführung & Erstinvestitionen
2.14. Studierendenparlament			
2.14.1. Porto und Kopierkosten	500	500	
2.14.2. Aufwandsentschädigung	3.000	0	Abschaffung Sitzungsgeld
2.15. Rechtshilfe			
2.15.1. feste Sprechstunde	7.200	7.200	
2.15.2. Beratung in Spezialfällen	2.000	2.000	
2.15.3. Gerichtskosten	9.000	5.000	zurück auf normal
2.16. AusländerInnenausschuß	3.500	3.500	
2.17. Internationale Studierendenausweise	11.250	11.250	
2.18. Förderverein	5.750	5.750	

2.19.	Krabbelstube	2.800	2.800	
2.20.	Außerordentlicher Aufwand	0	0	
2.21.	Deutschsprachkurs	9.000	9.000	
2.22.	Semester-Ticket			
2.22.1	Zahlung an RMV	3.190.527	3.535.670	siehe Erläuterung 1.
2.22.2	Härtefallfonds	18.875	19.280	siehe Erläuterung 1.
2.23.	Food Coop	410	0	Zuschuß fertig ausgezahlt
ZWISCHENSUMME Ausgaben		3.681.933	4.069.056	
2.23.	Zuführung an den Vermögenshaushalt	50.936	26.794	
ENDSUMME Ausgaben		<u>3.732.869</u>	<u>4.095.850</u>	

Haushaltsansatz 1.7.2000 bis 30.6.2001 - Verwaltungshaushalt gewerblich

EINNAHMEN	Ansatz 99/00	Ansatz 00/01	
3.1. Druckerei			
3.1.1 Druck	100.000	80.000	Anpassung
3.1.2 Kopierer	25.000	25.000	
3.2. KFZ-Verleih	50.000	50.000	
3.3. Schloßkeller	445.000	445.000	
3.4. Laden	220.000	220.000	
SUMME Einnahmen	<u>840.000</u>	<u>820.000</u>	
AUSGABEN			
4.1. Druckerei			
4.1.1 Druck	96.000	80.000	
4.1.2 Kopierer	27.000	25.000	neuer Vertrag
4.2. KFZ-Verleih	40.000	40.000	
4.3. Schloßkeller	425.000	425.000	
4.4. Laden	220.000	220.000	
ZWISCHENSUMME Ausgaben	808.000	790.000	
4.5. Abschreibungen	32.000	30.000	Schätzung
ENDSUMME Ausgaben	<u>840.000</u>	<u>820.000</u>	

Haushaltsansatz 1.7.2000 bis 30.6.2001 - Vermögenshaushalt

EINNAHMEN	Ansatz 99/00	Ansatz 00/01	
5.1. Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	50.936	26.794	
5.2. Abschreibungen der gew. Referate	32.000	30.000	
5.4. Zuführung aus den Rücklagen	102.564	125.206	
SUMME Einnahmen	<u>185.500</u>	<u>182.000</u>	
AUSGABEN			
6.1. Bereitstellungen			
6.1.1 für Investitionen	150.000	150.000	Maschinenhalle
6.1.2 für die Food-Coop	2.000	2.000	
6.1.3 für FiNuT '99	1.500	0	Zuschüsse fertig ausbezahlt
6.2. Wertverlust des Sachkapitals	32.000	30.000	
6.3. Abfluß in die Rücklagen	0	0	
SUMME Ausgaben	<u>185.500</u>	<u>182.000</u>	

Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

Zweckbindungen

1. Die Titel 1.1.2. (Semester-Ticket) und 1.1.3. (Härtefallfonds) sind zweckgebunden zugunsten der Titel 2.22.1 (Semester-Ticket) und 2.22.2 (Härtefallfonds).
2. Der Titel 1.4.(Förderung durch das AAA) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.16. (AusländerInnenausschuß).
3. Der Titel 1.5. (Kultur) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.10. (Kultur).
4. Der Titel 1.6. (Intern. Studi-Ausweise) ist zweckgebunden zugunsten der Titel 2.17. und 2.18. (Ausgaben ISIC und Förderverein).
5. Der Titel 1.8. (Infoladen) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.13. (Infoladen)
6. Der Titel 3.1.(Einnahmen Druckerei) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.1. (Ausgaben Druckerei).
7. Der Titel 3.2. (Einnahmen KFZ-Verleih) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.2 (Ausgaben KFZ-Verleih).
8. Der Titel 3.3. (Einnahmen Schloßkeller) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.3. (Ausgaben Schloßkeller).
9. Der Titel 3.3. (Einnahmen Laden) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.4. (Ausgaben Laden).

Einseitige und gegenseitige Deckungsfähigkeiten gemäß §20 Abs.2 HO

10. Alle Ausgaben einer Titelgruppe, d.h. alle Titel, die sich nur in der dritten Nummer unterscheiden, sind gegeneinander deckungsfähig.
11. Der Titel 2.10. (Kultur) wird zugunsten des Titels 4.3. (Ausgaben Schloßkeller) bis zur Höhe von 6000 DM für einseitig deckungsfähig erklärt.

Sonstige Erläuterungen

13. Titel 1.1: Grundlage zur Schätzung der Semesterbeiträge: SS 00 - 15.700 Studierende, WS 00/01 - 17.000 Studierende, SS 01 - 16.000 Studierende. Die SS werden je zur Hälfte, das WS voll angerechnet.
14. Titel 2.1.1: Eine volle Aufwandsentschädigung (AE) beträgt 800 DM pro Monat. Es stehen 10,5 AEs zur Verfügung.
15. Titel 1.6., 2.17., 2.18.: Die geschätzten Überschüsse aus dem Verkauf der Ausweise werden an den Förderverein gespendet.
16. Einnahmen und Ausgaben im gewerblichen Verwaltungshaushalt: Die Zahlen sind auf ein ausgeglichenes Ergebnis angelegt und beinhalten keine betriebswirtschaftliche Zielvorstellungen.

Erläuterungen zum Vermögenshaushalt

1. Der Titel 5.2. enthält die Abschreibungen der gewerblichen Referate (die Differenz ihrer Einnahmen und Ausgaben). Dieser Betrag wird dem Vermögenshaushalt zugeführt, um den Vermögensverlust durch den buchhalterischen Wertverlust des Sachkapitals (Titel 6.2.) auszugleichen.
2. Der Titel 6.1. dient der Veränderung des Anlagevermögens. Wenn die sparsame Wirtschaftsführung es erfordert, können Mittel zu Reparaturen von Sachwerten des bestehenden Anlagevermögens verwendet werden.
3. Der Titel 6.3. dient der Rücklagenbildung gemäß § 16 Abs.1 und 2 der Finanzordnung.

Für die sachliche und rechnerische Richtigkeit
von Haushalt und Stellenplan

Thilo Klinger, AStA-Finanzreferent

Beschlossen auf der StuPa-Sitzung vom

StuPa-Präsidium

Haushaltsansatz 1.7.2000 bis 30.06.2001 - Stellenplan

ASTA	Std./Woche	Gehalt/Jahr	Anteil	Betrag für Monate 07/99 bis 06/2000	
Geschäftsführung - allgemein	32,5	77.069	0,34	26.203	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und Sozialabgaben
Geschäftsführung - Buchführung	32,5	77.069	0,34	26.203	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und Sozialabgaben
Sekretariat - Stadtmitte	25,0	57.990	0,75	43.485	incl. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und Sozialabgaben
Sekretariat - Lichtwiese	16,0	18.100	0,75	13.575	incl. Weihnachtsgeld und Sozialabgaben
Computer		3.840	1,00	3.840	Honorar-Vertrag (320 DM / Monat)
SUMME		234.057		113.306	

Schloßkeller

1 volle Stelle SK-GF á 900 DM	Musik	11.934
5 halbe Stellen SK-GF á 500 DM	Finanz, Reparatur, Einkauf, Werbung, Theater	33.150
24% der AStA-GF		36.993
SUMME		82.077

Der Thekendienst wird stundenweise bezahlt

Laden

18% der AStA-GF	27.745
SUMME	27.745

Das Laden-Kollektiv wird stundenweise bezahlt

Druckerei und Kopierer

12% der AStA-GF	18.497
5% des Sekretariats	3.904
SUMME	22.300

Das Druckerei-Kollektiv wird stundenweise bezahlt

Busverleih

12% der AStA-GF	18.497
20% des Sekretariats	15.215
SUMME	33.712

GF und Sekretariatsgehälter errechnen sich aus
 $((13 \cdot \text{Monatsgehalt} + \text{Urlaubsgeld}) \cdot 1,2125) \cdot 1,03 + 12 \cdot 250 / 786$
 0,2125 ist der AG-Anteil am Sozialversicherungsbeitrag
 12*250/786 ist das fiktive Brutto der Rentenversicherung
 1,03 ist der Faktor für den voraussichtlichen Tarifabschluss